

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport	Drucksachen-Nr. 340/2001	
Beschlussvorlage	X Öffentlich	
	Nicht öffentlich	
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Bera- tung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	25.09.2001	Beratung
Rat	06.11.2001	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 14.06.2001 zum Projekt "Selbstständige Schule"

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Die Stadt Bergisch Gladbach bewirbt sich für die Teilnahme einiger Schulen in städtischer Trägerschaft an dem Modellprojekt „Selbstständige Schule“ des Ministeriums für Schule, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Sachdarstellung / Begründung

Die F.D.P.-Fraktion stellte mit Schreiben vom 14. Juni 2001 in der Sitzung des Rates der Stadt Bergisch Gladbach am 03.07.2001 den Antrag, dass die Verwaltung kurzfristig mit den Schulen Kontakt aufnehmen solle, um eine Beteiligung an dem Projekt der Landesregierung „Selbstständige Schule“ zu erreichen. Außerdem solle die Verwaltung Vorschläge erarbeiten, wie die Schulen, die sich an dem Projekt beteiligen sollen, sowohl finanziell als auch organisatorisch möglichst unterstützt werden können.

Der Rat hat den Antrag an den zuständigen Fachausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport zur weiteren Beratung in seiner heutigen Sitzung gem. § 11 Abs. 2 ZuO überwiesen.

Das Projekt:

Bei diesem Projekt handelt es sich nach Aussage des Ministeriums (MSWF) nicht um ein fest definiertes, sondern um ein Vorhaben, dessen Sinn darin liegt, Erfahrungen zu sammeln. Es richtet sich nicht an „Menschen, die Erlasse lesen und ausführen, sondern an solche, die bereit sind, Verantwortung mitzutragen.“

Ziel sei es, das Leiden der Schule zu beenden und die zentrale Steuerung zu beenden, um den Unterricht zu verbessern.

Aufgabe des Schulträgers soll sein, „den Lehrern zu helfen, ihren Job besser zu machen“. Dies soll geleistet werden durch die Schaffung von entsprechenden Verwaltungs- und Unterstützungsstrukturen.

Hinsichtlich der Finanzierung des Projektes gibt es bisher eine Aussage: Es sind im neuen Haushalt 1,5 Mio. € beantragt, die in erster Linie für die Qualifizierungsmaßnahmen im ersten Projektjahr verwendet werden sollen. Inzwischen wurde auch eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Bertelsmannstiftung und dem Ministerium vereinbart, die hauptsächlich der Finanzierung des Innovationsfonds dient.

In der Anlage 1 finden Sie die Projektbeschreibung, in Anlage 2 den Ausschreibungstext

Zeitplan:

25.09. Diskussion und Beschlussempfehlung des Ausschusses

08.11. Ratsbeschluss

15.11. Anmeldung

1. Sichtung durch Bezirksregierung

Entscheidung durch Kommission des Ministeriums

Jan. 02 Angebote für Qualifizierungsmaßnahmen

Jan. – März 02 Entwicklung der Kooperationsvereinbarungen (wer bezahlt was zu welchem Preis?), erst dann:

Ab 1.4. Ratsbeschluss, anschließend Beschlüsse an den Schulen

Ab 1.8. Beginn der Qualifizierungsmaßnahmen.

Die Bürgermeisterin empfiehlt die Teilnahme an diesem Modellprojekt, auch wenn noch wenig konkrete Planungsdaten vorliegen.

Begründung:

Stillstand bedeutet Rückschritt. Mit diesem Projekt wird die Möglichkeit geboten, selbstständig und eigenverantwortlich ein Modell zu entwickeln und zu erproben, das die Rolle der Kommune aufwertet und ein Stück mehr an Selbstständigkeit bedeutet.

Mit der Anmeldung zum Projekt ist noch **keine endgültige Festlegung** verbunden. Diese erfolgt **erst** mit den bindenden Beschlüssen des Rates und der schulischen Konferenzen im April 2002, nachdem vorher die Kooperationsvereinbarungen, in denen die Finanzierung des Projektes geregelt wurde, mit dem Land verhandelt und abgeschlossen wurden.

Für die einzelne Schule ist die Teilnahme eine Herausforderung und Chance, ihr Profil zu schärfen. Die Schulen können sich aber nur beteiligen, wenn der Schulträger am Projekt mitwirkt.